

01.01.2021

## JTI investiert 22,5 Millionen Euro in Trier

Der Tabakhersteller JTI (Japan Tobacco International) investiert 22,5 Millionen Euro in die Erweiterung der Produktion an seinem Standort in Trier. Der Betrag ist in die Erweiterung und Modernisierung einer Produktionsanlage geflossen, die es so nur zweimal innerhalb JTIs Lieferkette gibt. Ferner ist damit die Errichtung einer neuen Fertigungshalle verbunden.

Die Bauarbeiten an der rund 22 Meter hohen Halle wurden im August 2019 aufgenommen. Trotz erschwelter Bedingungen durch das Coronavirus wurde die Produktion, wie geplant, im Herbst 2020 aufgenommen. Das Werk in Trier habe im JTI-Konzern einen besonderen Stellenwert, erläutert Werksleiter Peter Kilburg: „Wir sind eines von nur zwei Werken, in denen alle Produktionsschritte abgebildet werden – von der Rohabaklagerung über die Aufbereitung und Verarbeitung des Tabaks bis zum fertigen Produkt.“ Die Investition in zweistelliger Millionenhöhe stärke die strategische Bedeutung des Trierer Werks innerhalb der globalen Lieferkette von JTI – sie sei ein klares Bekenntnis zum Produktionsstandort. Weitere Investitionen in Trier seien auch für die kommenden Jahre geplant.